

Franz J. Neyer
Jens B. Asendorpf

Psychologie der Persönlichkeit

6., vollständig überarbeitete Auflage

Mit 136 Abbildungen und 114 Tabellen

Inhaltsverzeichnis

1	Persönlichkeit in Alltag, Wissenschaft und Praxis	1
1.1	Alltagsverständnis der Persönlichkeit	2
1.2	Wissenschaftliche Persönlichkeitskonzepte	5
1.2.1	Wissenschaftsparadigmen	5
1.2.2	Das psychoanalytische Paradigma	8
1.2.3	Empirische Persönlichkeitspsychologie	19
1.3	Anwendungen der Persönlichkeitspsychologie	20
2	Sechs Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie	23
2.1	Eigenschaftsparadigma	24
2.1.1	Von Sterns Schema zu Cattells Würfel	25
2.1.2	Langfristige Stabilität	26
2.1.3	Transituative Konsistenz	27
2.1.4	Reaktionskohärenz	28
2.1.5	Idiographischer und nomothetischer Ansatz	29
2.2	Informationsverarbeitungsparadigma	32
2.2.1	Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung	33
2.2.2	Kapazität des Arbeitsgedächtnisses	33
2.2.3	Impulsive vs. reflektive Informationsverarbeitung	34
2.2.4	Implizite Einstellungen	35
2.3	Dynamisch-interaktionistisches Paradigma	39
2.3.1	Vom Behaviorismus zum reziproken Determinismus	39
2.3.2	Vom genetischen Determinismus zu Genom-Umwelt-Korrelationen	43
2.3.3	Persönlichkeit-Umwelt-Transaktion	45
2.4	Neurowissenschaftliches Paradigma	49
2.4.1	Biologische Systeme	50
2.4.2	Temperamentsforschung	53
2.4.3	Methodik	56
2.4.4	Stellenwert in der Persönlichkeitspsychologie	60
2.5	Molekulargenetisches Paradigma	62
2.5.1	Genetik	62
2.5.2	Epigenetik	66
2.5.3	Gen-Umwelt-Interaktionen	67
2.6	Evolutionspsychologisches Paradigma	69
2.6.1	Prinzipien der Evolution	69
2.6.2	Frequenzabhängige Selektion	74
2.6.3	Konditionale Entwicklungsstrategien	75
2.7	Gesamtüberblick	79
3	Methodik	81
3.1	Klassifikation von Personen	82
3.2	Messung von Eigenschaften	83
3.2.1	Skalen	83
3.2.2	Verteilung von Eigenschaftswerten	84
3.2.3	Korrelation	86
3.2.4	Reliabilität	89
3.2.5	Validität	94
3.2.6	Eigenschaftsbeurteilung	97

3.2.7	Verhaltens erfassung	101
3.2.8	Persönlichkeitserfassung im Alltag und im Labor	103
3.3	Persönlichkeitsfaktoren	104
3.4	Persönlichkeitsprofile und Persönlichkeitstypen	113
3.5	Persönlichkeitsstörungen	117
3.6	Mehrebenenmodelle	122
3.7	Kreuzkorrelationsdesigns	127
3.7.1	Einseitige kausale Interpretation einer Korrelation	127
3.7.2	Wirkung einer verborgenen Variablen	128
4	Persönlichkeitsbereiche	135
4.1	Physische Merkmale	137
4.1.1	Körperbau	137
4.1.2	Physische Attraktivität	138
4.1.3	Exemplarische Anwendung: Halo-Effekte bei der Personalauswahl	140
4.2	Temperament und interpersonelle Stile	141
4.2.1	Extraversion und interpersonelle Stile	142
4.2.2	Neurotizismus	144
4.2.3	Kontrolliertheit	145
4.2.4	Exemplarische Anwendung: Krankheitsverhalten	147
4.3	Fähigkeiten	149
4.3.1	Intelligenz	150
4.3.2	Kreativität	163
4.3.3	Soziale Kompetenz	165
4.3.4	Emotionale Kompetenzen	168
4.3.5	Exemplarische Anwendung: Assessment Center	170
4.4	Handlungseigenschaften	173
4.4.1	Bedürfnisse, Motive und Interessen	174
4.4.2	Handlungsüberzeugungen	189
4.4.3	Bewältigungsstile	194
4.4.4	Exemplarische Anwendung: Führungspersönlichkeit und Politikvorhersage	198
4.5	Bewertungsdispositionen	201
4.5.1	Werthaltungen	202
4.5.2	Einstellungen	207
4.5.3	Exemplarische Anwendung: Rückfallrisiko für Sexualstraftäter	211
4.6	Selbstkonzept und Wohlbefinden	214
4.6.1	Ich, Mich und Selbstkonzept	214
4.6.2	Selbstwertgefühl	215
4.6.3	Dispositionale Aspekte der Selbstwertdynamik	218
4.6.4	Die dunkle Triade	226
4.6.5	Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit	229
4.6.6	Exemplarische Anwendung: Selbstdarstellung in neuen Medien (Homepages, Facebook, Online-Dating)	233
5	Umwelt und Beziehung	237
5.1	Umwelt	238
5.1.1	Situationsexposition	238
5.1.2	Messverfahren für die Situationsexposition	240
5.1.3	Die persönliche Umwelt	242
5.2	Persönliche Beziehungen	246
5.2.1	Egozentrierte Netzwerke	247
5.2.2	Soziometrischer Status	250
5.2.3	Das Modell sozialer Beziehungen nach David Kenny	251

5.3	Bindungen	253
5.3.1	Bindungsstile bei Kindern	253
5.3.2	Bindungsstile bei Erwachsenen	256
5.3.3	Das Bindungsmodell von Mikulincer und Shaver	261
5.4	Soziale Unterstützung	264
5.5	Persönlichkeit und Partnerschaft	267
5.6	Anwendung: Partnersuche mithilfe von Online-Dating und Speed-Dating	272
5.6.1	Online-Dating	272
5.6.2	Speed-Dating	274
6	Persönlichkeitsentwicklung	277
6.1	Stabilität, Veränderung und Vorhersagekraft	278
6.1.1	Stabilität und differenzielle Entwicklung	278
6.1.2	Mittelwertstabilität und Mittelwertveränderungen	282
6.1.3	Positionsstabilität und Positionsveränderungen	284
6.1.4	Profilstabilität und typologische Stabilität	289
6.1.5	Homotype und heterotype Stabilität	290
6.1.6	Langfristige Vorhersagekraft der Persönlichkeit	292
6.2	Einflüsse	297
6.2.1	Direkte und indirekte Einflusssschätzung	298
6.2.2	Relativer Einfluss von Genom und Umwelt	302
6.2.3	Geteilte und nichtgeteilte Umwelteinflüsse	312
6.2.4	Interaktion und Korrelation von Genom und Umwelt	315
6.2.5	Genetische und Umwelteinflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung	318
6.3	Wechselwirkungsprozesse zwischen Persönlichkeit und Umwelt	324
6.3.1	Intellektuelle Leistungen	324
6.3.2	Antisoziale Persönlichkeit	330
6.3.3	Schüchternheit	338
6.3.4	Exemplarische Anwendung: Umgang mit schüchternen Kindern	343
6.3.5	Zusammenfassung	344
6.4	Zufall und Notwendigkeit in der Persönlichkeitsentwicklung	344
7	Geschlechtsunterschiede	349
7.1	Geschlecht und Geschlechtsstereotyp	350
7.2	Geschlechtsentwicklung	351
7.2.1	Genetisches Geschlecht	351
7.2.2	Hormonelles und neuronales Geschlecht	351
7.2.3	Entwicklung des Geschlechtsverständnisses	353
7.2.4	Entwicklung geschlechtsbezogener Einstellungen	355
7.2.5	Entwicklung geschlechtstypischen Verhaltens	356
7.2.6	Entwicklung der sexuellen Orientierung	357
7.3	Die Größe psychologischer Geschlechtsunterschiede	359
7.3.1	Geschlechtsunterschiede in kognitiven Fähigkeiten	360
7.3.2	Soziale Geschlechtsunterschiede	365
7.4	Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	369
7.4.1	Geschlechtsstereotype und Geschlechteregalität im Kulturvergleich	369
7.4.2	Kognitive Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	370
7.4.3	Soziale Geschlechtsunterschiede im Kulturvergleich	371
7.5	Erklärungsansätze für psychologische Geschlechtsunterschiede	373
7.5.1	Psychoanalytische Erklärungsansätze	373
7.5.2	Lerntheoretische Erklärungsansätze	375
7.5.3	Kognitive Erklärungsansätze	377
7.5.4	Kulturpsychologische Erklärungsansätze	378

7.5.5	Evolutionenpsychologische Erklärungsansätze	379
7.5.6	Ein integratives Modell für Geschlechtsunterschiede	383
7.6	Zusammenfassung	384
8	Persönlichkeit im Kulturvergleich	387
8.1	Persönlichkeitsunterschiede und Populationsunterschiede	388
8.2	Ökologie, Genpool, Kultur und Persönlichkeit	391
8.3	Ökologische Einflüsse	394
8.4	Genetische Einflüsse	397
8.4.1	Entstehung menschlicher Populationen	397
8.4.2	Rassenunterschiede	400
8.5	Kulturelle Einflüsse	405
8.5.1	Einflüsse auf die korrelative Struktur innerhalb von Kulturen	405
8.5.2	Einflüsse auf die Mittelwerte von Kulturen	408
8.5.3	Dimensionen der Mittelwerte von Kulturen	410
8.5.4	Kulturelle Einflüsse auf die Korrelate von Persönlichkeitsmerkmalen	414
8.6	Migration	417
8.7	Exemplarische Anwendung: Interkulturelles Training	419
8.8	Zusammenfassung	420
9	Nachwort: Unterschiede sind menschlich	423
	Serviceteil	425
A1	Weitere Informationen	426
A1.1	Fachliteratur	426
A1.2	WWW-Adressen	426
	Glossar	427
	Literatur	443
	Stichwortverzeichnis	475